

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2013	Verkündet am 30. Oktober 2013	Nr. 252
------	-------------------------------	---------

## **Jahresabschluss der Musikschule Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen - für das Wirtschaftsjahr 2012**

Gem. § 11 Absatz 1 Ziffer 4 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden vom 7. Dezember 2009 (Brem.GBl. S. 505) hat der Betriebsausschuss der Musikschule Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, den Jahresabschluss 2012 festgestellt.

Der Betriebsleitung wurde Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 erteilt.

**Anlage 1:** Bilanz zum 31. Dezember 2012

**Anlage 2:** Gewinn- und Verlustrechnung 2012

**Anlage 3:** Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers  
zum Jahresabschluss 2012

gez. Senator für Kultur  
Bürgermeister Jens Böhrnsen  
Vorsitzender des Betriebsausschusses  
der Musikschule Bremen,  
Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Musikschule Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene EDV-Software		3.664,00		5.249,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	154.386,00		177.139,00	
2. Musikinstrumente	131.775,00		137.293,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>58.812,00</u>	<u>344.973,00</u>	<u>59.899,00</u>	<u>374.331,00</u>
		<u>348.637,00</u>		<u>379.580,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.744,12		82.764,20	
2. Forderungen an die Stadtgemeinde Bremen	99.134,80		89.043,32	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>193.878,92</u>	<u>52,25</u>	<u>171.859,77</u>
<b>II. Guthaben bei der Landeshauptkasse</b>		<u>0,00</u>		<u>131.460,09</u>
		<u>193.878,92</u>		<u>303.319,86</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<u>16.225,73</u>		<u>308,99</u>
		<u>558.741,65</u>		<u>683.208,85</u>

Passiva	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Stammkapital</b>	51.129,00		51.129,00	
<b>II. Allgemeine Rücklage</b>	45.481,43		84.314,40	
<b>III. Zweckgebundene Rücklage</b>	127.364,62		148.768,62	
<b>IV. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)</b>	<u>88.327,29</u>	312.302,34	<u>-58.236,97</u>	223.975,05
<b>B. Sonderposten</b>				
1. Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	39.240,48		44.709,00	
2. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	<u>46.250,00</u>	85.490,48	<u>43.000,00</u>	87.709,00
<b>C. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen		73.520,89		73.176,77
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptkasse	46.871,21		0,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.489,04		49.732,06	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde Bremen	1.749,25		9.658,79	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>28,32</u>	86.137,82	<u>2.155,06</u>	61.545,91
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.290,12		236.802,12
		<u>558.741,65</u>		<u>683.208,85</u>

**Anlage 2**

Musikschule Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	1.1. - 31.12.2012		1.1. - 31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.011.265,11		1.010.997,18
2. Sonstige betriebliche Erträge		64.027,72		49.430,72
--davon Auflösungen von Sonderposten EUR 9.718,52 (i. Vj. EUR 7.470,00)--				
3. Eigenerwirtschaftete Erlöse		1.075.292,83		1.060.427,90
4. Öffentliche Zuschüsse der Stadtgemeinde Bremen		1.684.500,00		1.653.963,00
5. Materialaufwand				
a) Unterrichtsbezogene Sachaufwendungen	153.338,74		148.879,38	
b) Aufwendungen für Honorare	<u>496.981,81</u>		<u>531.105,18</u>	
		650.320,55		679.984,56
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.318.852,55		1.388.482,43	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung --davon für Altersversorgung EUR 102.499,28 (i. Vj. EUR 107.330,91)--	367.696,15		384.572,37	
		<u>1.686.548,70</u>		<u>1.773.054,80</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		75.523,13		82.610,40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>258.594,81</u>		<u>237.648,87</u>
9. Betriebsergebnis		88.805,64		-58.907,73
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.016,49		2.609,86
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.494,84</u>		<u>1.939,10</u>
12. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)		<u><u>88.327,29</u></u>		<u><u>-58.236,97</u></u>

### **Anlage 3**

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 33 BremSVG für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

#### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Musikschule Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den Vorschriften des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG), nach denen bezüglich Buchführung und Jahresabschluss die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und für den Lagebericht die ergänzenden Vorschriften des § 30 BremSVG anzuwenden sind, liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Musikschule Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 18. Juni 2013

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Fahlbusch  
Wirtschaftsprüfer

gez. Drechsler  
Wirtschaftsprüfer